Herren Bezirksoberliga Rheinland West

SV Trier-Olewig II : TuS Mosella Schweich
Samstag, 05.11.2022, 14:30 Uhr

Roßwinkel in Einzel und Doppel ungeschlagen

Auch dank Markus Roßwinkel, welcher ungeschlagen blieb, konnte der TuS Mosella Schweich das Auswärtsspiel beim SV Trier-Olewig II in der Herren Bezirksoberliga Rheinland West mit 9:5 für sich entscheiden. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 8. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Martin Kintzinger den finalen Punkt holte.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Strohmeyer / Lorek überzeugten im Match gegen Zimmer / Glasner, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Zenzen / Roßwinkel wurden nachfolgend Hostert / Lorek hingegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Es dauerte eine Weile, bis Thihatmar / Blankenmeister den Fünf-Satz-Sieg gegen Kintzinger / Koop feiern konnten. Das war nichts für schwache Nerven. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Marc Strohmeyer wehrte eine 1:0 Satzführung von Klaus Zenzen ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als ausgeglichen zu erwartenden Begegnung noch ein. Thomas Hostert konnte Stefan Zimmer in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch besiegen und somit einen Zähler für die Mannschaft beitragen. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Frank Thihatmar kam mit der Spielweise von Verena Glasner am Tisch gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Markus Roßwinkel konnte Adam Lorek anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 an der Reihe. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Rebecca Koop war für Frank Blankenmeister letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging an die Gäste. Das musste man neidlos anerkennen. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Pero Lorek hatte am Nachbartisch gegen Martin Kintzinger beim 2:11, 3:11, 9:11 kaum eine Chance. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Stefan Zimmer war am Nachbartisch Marc Strohmeyer, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50: 50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Zwei Sätze lang fand Thomas Hostert gegen Klaus Zenzen das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 11:13, 9:11, 11:5, 11:5, 11:5 gewann. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Markus Roßwinkel wurden derweil Frank Thihatmar unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Da war final wirklich nichts zu holen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Trotz Blitzstart und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Adam Lorek sein Spiel gegen Verena Glasner letztlich mit 12:10, 9:11, 5:11, 9:11. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Frank Blankenmeister und Martin Kintzinger, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2023 (15:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diese Niederlage hat der SV Trier-Olewig II in der Saison nun 4 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 12.11.2022 gegen den TTC 1960 Schwirzheim bevor. Für den TuS Mosella Schweich steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die SG Butzweiler/Kordel am 18.11.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 15:3 geht.

Statistik:

SV Trier-Olewig II

Doppel: Strohmeyer / Lorek 1:0, Hostert / Lorek 0:1, Thihatmar / Blankenmeister 1:0

Einzel: M. Strohmeyer 1:1, T. Hostert 1:1, F. Thihatmar 1:1, A. Lorek 0:2, F. Blankenmeister 0:2, P. Lorek 0:1

TuS Mosella Schweich

Doppel: Zenzen / Roßwinkel 1:0, Zimmer / Glasner 0:1, Kintzinger / Koop 0:1

Einzel: S. Zimmer 1:1, K. Zenzen 1:1, M. Roßwinkel 2:0, V. Glasner 1:1, M. Kintzinger 2:0, R. Koop 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2023 (15:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").